

J.-H. 127. 570

- Ich komme mir fast vor,  
wie der Rästliche Ehnann,  
der seiner Frau einen Brief  
voll hyperbolischen Unsins  
schreibt, um in einem roten  
Blättchen das verminftige Not-  
wendige mitzuteilen. Melde  
ich bitte Dich, Deinem Papa  
die schönsten Grüße oder Empfehl-  
ungen, welches von beiden Dir  
als der bessere Träsdank der  
herzlichsten Verehrung erscheint  
und sag' ihm allen Dank für  
seine wiederholten, freundliche  
Einladung, den ich unbekülfene  
versäumte. Wenn es Dir nicht

ihre unbescheidene Forderung  
drückt, so möcht' ich Dich  
weiter bitten, meinen Eltern  
Handküsse und Madleinen  
Grüsse zu sagen, und die  
Letztere zu versichern, dass  
mein Gewissen nur erlauben  
wird, ihr zu schreiben,  
bis ich ihre sämtlichen Auf-  
träge bestellt haben werde.

Für Dich die herzlichsten  
Grüsse von Josephine und  
Deiner Rosa

